Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes

Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln

Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender
Dr. Ludwig Weidinger

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-733883
Telefax: (089) 233-12-733883
E-Mail: ba19@muenchen.de
Homepage: www.ba19.de

Landeshauptstadt München

München, 10.03.2026

Standortverlegung Lagerplatz Glasfaser-Ausbau Forstenried

Antrag

Der Bezirksausschuss 19 hat sich in seiner Sitzung am 10.03.2026 mit dem beiliegenden Antrag befasst und diesem einstimmig zugestimmt. Der Antrag fordert die Standortverlegung des Lagerplatzes für den Glasfaser-Ausbau in Forstenried.

Begründung:

Ein Teil der städtischen Fläche an der Forstenrieder Allee ist vom Kommunalreferat für 1 ½ bis 2 Jahre an eine Firma als Lagerplatz für den geplanten Glasfaser-Ausbau vermietet worden. Für diese Zeit können auf dieser Fläche dann weder das Dorffest Forstenried noch Circus-Veranstaltungen und voraussichtlich auch nicht der Christbaumverkauf stattfinden.

Anlage

WG: Antrag der Freunde des Ortskerns Forstenried an den BA 19

[redacted]

Freunde des Ortskerns Forstenried e.V.

[redacted]

Lagerplatz der Telekom tauschen, Gefahren vom Schulweg abwenden

ANTRAG

Der BA 19 ersucht das Kommunalreferat zu prüfen und gegebenenfalls folgenden Tausch zu ermöglichen:

Die Telekom lagert das Material für den Glasfaserausbau in Forstenried statt auf dem Grundstück an der Forstenrieder Allee auf dem Grundstück an der Liesl- Karlstadt-Straße, nahe dem Autobahnanschluss der A95. Auch das Gelände um das geschlossene "Bad Forstenrieder Park" in der Stäblistraße ist für einen Tausch in Betracht zu ziehen.

Begründung

Die Lagerung von Baumaterialien von Mai 2026 bis Ende 2027 in unmittelbarer Nähe zum ensemblegeschützten Dorfkern von Forstenried wäre ein deutlicher Störfaktor für das Erscheinungsbild dieses Ensembles.

Der notwendige Baustellenverkehr hätte keine Wendemöglichkeit auf dem Grundstück und müsste so, unmittelbar vor einer Fußgängerampel, rückwärts rausfahren. Das bedeutet, in der gegebenen Verkehrssituation, eine nicht verantwortbare Gefahr für viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule, die hier die Forstenrieder Allee überqueren müssen. Auch für Radfahrerinnen und Radfahrer würden das Fahren durch den engen Dorfkern noch gefährlicher.

Zudem könnten Veranstaltungen, wie Zirkusaufführunen, das traditionelle Dorffest und Schulveranstaltungen mindestens zwei Jahre nicht stattfinden. Alles Verluste für die Lebensqualität in Forstenried.

Die Verkehrsabwicklung von dem möglichen Lagerplatz in der Liest- Karlstadt- Straße aus, ist einfacher und sicherer als im engen Dorfkern.

Hannelore Prechtel (Vors. Freundes Ortskerns Forstenried e.V.)

München, 28.2.2026